

**Niederschrift  
über die Sitzung des Schulausschusses  
am 05.04.2006 um 17.30 Uhr  
im Ratssaal des Rathauses der Stadt Eschweiler**

**Anwesend:**

**Ratsmitglieder:**

RM Schultheis (SPD) als AVors.  
RM Faschinger (CDU) als stellv. AVors.

von der SPD:

RM Löhmann, RM Medic, RM Schyns,  
RM Zimmermann

von der CDU:

RM Kamps , RM Kortz, RM Schmitz

von der UWG:

RM Olbrich

**Sachkundige Bürger (stimmberechtigt):**

von der SPD:

Herr Gall, Frau Kirschvink, Frau Lindner

von der CDU:

Frau Mund

von der FDP:

Frau Göbbels

von Bündnis 90/Die Grünen:

Frau von Morandell für Frau Pieta

**Sachkundige Einwohner:**

Vertreter des Kinderschutzbundes:

Frau Kaleß

Vertreter der kath. Kirche:

Dechant Wienand

Vertreter der evgl. Kirche:

Pfarrer Schippers

Vertreter den städt. Schule

Schulleiter Meuter, Schulleiter Rott,  
Schulleiter Schwane, Schulleiter Reinartz,  
komm. Schulleiter Bleimann, Schulleiter  
Schnitzler

**von der Verwaltung:**

Herr Kamp, I/RF  
Herr Henges, AL 40  
Frau Siemens, 40

**Schriftführer:**

Herr Monger

**AVors. Schultheis** begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse und der Verwaltung, die Gäste sowie die Zuhörer. Er gab zur Kenntnis, dass im Rahmen ihres Germanistikstudiums, durch Desiree Müller, eine Tonaufzeichnung der Sitzung erfolgte. Da hierzu keine Einwände seitens der Ausschussmitglieder bestanden, eröffnete er die Sitzung.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder anwesend war und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben. Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestanden nicht, so dass die Tagesordnung in nachstehender Reihenfolge beraten wurde:

### **Tagesordnung:**

#### **A) Öffentlicher Teil:**

- |      |   |                      |
|------|---|----------------------|
| A 1) | Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen Bürgers Thomas Gall;<br>§ 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NRW   | <b>VV-Nr. 113/06</b> |
| A 2) | Genehmigung einer Niederschrift   |                      |
| A 3) | Erfahrungsbericht der GHS Stadtmitte zum Schulversuch „Gemeinsamer Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I –zieldifferent-„;<br>Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 21.11.2005             | <b>VV-Nr. 114/06</b> |
| A 4) | Antrag der Willi-Fährmann-Schule auf Umwandlung in eine Förderschule im Verbund   | <b>VV-Nr. 109/06</b> |
| A 5) | Umwandlung weiterer Grundschulen in offene Ganztags-schulen;<br>Bedarfsumfrage von Januar 2006  | <b>VV-Nr. 110/06</b> |
| A 6) | Einrichtung von Ganztags Hauptschulen;<br>Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 28.02.2006<br>Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.03.2006<br>Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 13.03.2006 | <b>VV-Nr. 125/06</b> |
| A 7) | Anfragen und Mitteilungen   |                      |

#### **B) Nichtöffentlicher Teil:**

- |      |  |                      |
|------|--|----------------------|
| B 1) | Umwandlung der Kath. Grundschule Kinzweiler in eine Offene Ganztagschule zum Schuljahr 2006/07 | <b>VV-Nr. 126/06</b> |
| B 2) | Umwandlung der Kath. Grundschule Bohl in eine Offene Ganztagschule zum Schuljahr 2006/07       | <b>VV-Nr. 127/06</b> |
| B 3) | Anfragen und Mitteilungen  |                      |

## **A) Öffentlicher Teil:**

### **A 1) Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen Bürgers Thomas Gall; § 67 Abs. 3 i. V. m. § 58 Abs. 2 GO NRW**

**VV-Nr. 113/06**

Der Sachkundige Bürger Thomas Gall wurde vom AVors. Schultheis eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

### **A 2) Genehmigung einer Niederschrift**

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 10.11.2005 – abschriftlich zugestellt am 12.12.2005 – wurde einstimmig genehmigt.

### **A 3) Erfahrungsbericht der GHS Stadtmitte zum Schulversuch „Gemeinsamer Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I –zieldifferent-“, Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 21.11.2005**

**VV-Nr. 114/06**

**RM Zimmermann** gab zur Kenntnis, dass der Sachstandsbericht der Schule bedauerlich sei. Dieser Meinung schlossen sich **SkB Mund** und **SkB Göbbels** an und baten darum zu erfahren, wie es mit der Zukunft des Versuches stehe. **Herr Henges** gab hierzu zur Kenntnis, dass das Land inzwischen fast zwei volle Stellen für Sonderpädagogen zur Verfügung gestellt habe. Seither laufe der Unterricht zur Zufriedenheit der Schulleitung. **RM Löhmann** beantragte, dass in einer der nächsten Sitzungen seitens der Schulleitung über die neuen Erkenntnisse und Erfahrungen berichtet wird..

Anschließend wurde der Erfahrungsbericht von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

### **A 4) Antrag der Willi-Fährmann-Schule auf Umwandlung in eine Förderschule im Verbund**

**VV-Nr. 109/06**

Im Zusammenhang mit diesem Top, wurde von **RM Zimmermann** die Frage nach der Besetzung der Rektorstelle sowie der Konrektorstelle gestellt. **Herr Kamp** erwiderte hierauf, dass man seitens des Schulträgers gewillt sei diese Stellen entsprechend zu besetzen, dies aber in der Zuständigkeit des Landes, bzw. der Bezirksregierung liege.

### **A 5) Umwandlung weitere Grundschulen in offene Ganztagschulen; Bedarfsumfrage von Januar 2006**

**VV-Nr. 110/06**

**RM Zimmermann** merkte an, dass sowohl an der KGS Dürwiß, als auch an der GGS Weisweiler Bedarf zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule bestehe, die Schulkonferenz sich allerdings gegen diese Einrichtung ausgesprochen habe. Sie bat für die SPD-Fraktion darum, dass die Verwaltung die beiden Schulen nochmals kontaktiert und darum bittet, die Beschlüsse der Schulkonferenz nochmals zu überdenken. Dem schloss sich **AVors. Schultheis** an und bat darum, den Beschluss der Verwaltungsvorlage entsprechend zu ergänzen. **RM Faschinger** fragte an, ob die Vormittagsbetreuung an der KGS Bergrath trotz Einrichtung der offenen Ganztagschule an der KGS Bohl weiterhin gesichert sei. **Herr Kamp** erwiderte daraufhin, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Betreuung

gesichert sei. Die Dauer sei allerdings aus verständlichen Gründen unbekannt, da dies auch von den Fördermitteln abhängig sei.

Nach weiterer Beratung durch die Ausschussmitglieder wurde folgendem Beschluss einstimmig zugestimmt:

*„1. Das Ergebnis der Elternbefragung von Januar 2006 sowie die Ausführungen der Verwaltung dazu im Sachverhalt werden zur Kenntnis genommen.*

*2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen durchzuführen, damit die Umwandlung der KGS Röthgen und der EGS Stadtmitte in eine offene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2007/08 erfolgen kann.*

*3. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, aufgrund der Umfrageergebnisse mit der KGS Dürwiß und der GGS Weisweiler Kontakt aufzunehmen, mit der Bitte, den Beschluss der Schulkonferenz nochmals zu überdenken.“*

**A 6) Einrichtung von Ganztags Hauptschulen;  
Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 28.02.2006;  
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und  
der SPD Stadtratsfraktion vom 08.03.2006;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2006**

**VV-Nr. 125/06**

**RM Faschinger** bat darum dem Protokoll die Schülerzahlenentwicklung beizufügen und richtete die Frage an die Verwaltung, ob es ein Konzept zum Fortbestand beider Hauptschulen im Stadtgebiet gebe. Sie merkte an, dass das Thema „Hauptschule“ z.zt. ein sensibles Thema sei. **RM Zimmermann** schloss sich dieser Meinung an, merkte allerdings gleichzeitig an, dass man gerade der GHS Stadtmitte aus diesem Grunde Zeit geben müsse. **Herr Kamp** sagte zu, die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2006/07 dem Protokoll beizufügen (siehe Anlage). **RM Faschinger** kritisierte die Verwaltung dahingehend, dass nicht zeitnah gehandelt wurde und somit keine Fördermittel beantragt wurden. **Herr Kamp** antwortete, dass es keinen Beschluss der Schulkonferenz gebe, eine entsprechende Ganztags Hauptschule einzurichten und demnach keine Fördermittel hätten beantragt werden können. Eine Option für die Fördermittel bestehe schließlich weiterhin, sodass keine Mittel verloren gegangen seien. Die Kritik an die Verwaltung sei somit nicht gerechtfertigt. **SL Rott** machte anschließend mit einem kurzen Bericht deutlich, welche Probleme bei der Einrichtung einer Ganztags Hauptschule auftreten. Insbesondere müsse die Personalsituation sowohl in Bezug auf den bestehenden Lehrkörper als auch in Bezug auf zusätzliche Lehrerstellen beachtet werden. Hinzu kommen die Probleme der räumlichen Unterbringung und Organisation.

Nach weiterer Diskussion, wurde der in der Sitzungsvorlage beschriebene Sachverhalt von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **A 7) Anfragen und Mitteilungen**

### **A 7.1) SEP - Jahresbericht**

**SkB Olbrich** fragte an, ob die Möglichkeit bestehe, einen jährlichen Bericht über die Schulentwicklungsplanung seitens der Verwaltung zu erhalten. **Herr Kamp** erwiderte, dass dies sicherlich wünschenswert sei, dem allerdings ein enormer Verwaltungsaufwand gegenüber stehe. Man werde jedoch von Seiten der Verwaltung versuchen, aufgrund aktueller Schülerzahlen jährlich in einfacher Form die Entwicklung darzustellen und den Ausschuss zu informieren.

### **A 7.2) Lotsendienst**

**SkB Olbrich** erkundigte sich nach der Entwicklung des Lotsendienstes. Hierzu gab **Herr Kamp** zur Kenntnis, dass seitens der Verwaltung das bewährte System weiterhin Bestand hat.

### **A 7.3) Novellierung Schulgesetz**

**SkB Göbbels** regte an, dass die Ausschussmitglieder über gravierende Änderungen im Schulrecht informiert werden sollten. **AVors. Schultheis** begrüßte dies, regte allerdings von seiner Seite aus an, dies erst nach der endgültigen Verabschiedung im Landtag in Angriff zu nehmen.

### **A 7.4) Baumängel Barbaraschule**

**SkB Olbrich** erkundigte sich danach, ob die Baumängel am Neubau der Barbaraschule zwischenzeitlich behoben worden seien. **Herr Kamp** erklärte hierzu, dass eine Klärung dieser Angelegenheit bereits im Bauausschuss stattgefunden habe und verwies auf das Protokoll der letzten Schulausschusssitzung.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor. **AVors. Schultheis** bedankte sich bei den Vertretern der Presse und den Gästen. Er schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.30 Uhr.

Aktenvermerk:

**Schülerzahlenentwicklung an den weiterführenden Schulen;  
Schuljahr 2006/07 im Vergleich zum Schuljahr 2005/06**

Von den weiterführenden Schulen in Eschweiler wurden nach Abschluss des Anmeldeverfahrens (Stand jeweils April) nachfolgende Schülerzahlen für die Schuljahre 2005/06 sowie 2006/07 mitgeteilt:

Schule	Schuljahr 2006/07		Schuljahr 2005/06	
	5. Klasse	11. Jahrgangsstufe	5. Klasse	11. Jahrgangsstufe
Städt. Gymnasium	146 Schüler/innen	33 Schüler/innen	143 Schüler/innen	24 Schüler/innen
Bischöfliche Liebfrauenschule	128 Schüler/innen	3 Schüler/innen	137 Schüler/innen	6 Schüler/innen
Städt. Gesamtschule	150 Schüler/innen	75 Schüler/innen	150 Schüler/innen	40 Schüler/innen
Realschule Patternhof	155 Schüler/innen		160 Schüler/innen	
GHS Dürwiß	25 Schüler/innen *		30 Schüler/innen *	
GHS Stadtmitte	24 Schüler/innen *		43 Schüler/innen *	

\* Bei den Hauptschulen, sind die Zahlen zum jetzigen Zeitpunkt nicht verbindlich, da es noch zu weiteren Anmeldungen kommen kann (Rückläufer aus anderen Schulen).

*S - / ~ 12/4*